

Scheu, Dr E., Der Schwarzwald¹.

Der Verfasser kündigt die Sammlung, deren erstes Heft sein „Schwarzwald“ bildet, als Herausgeber mit den folgenden Worten an: „Die „Deutschen Landschaftstypen“ bringen eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von Demonstrationen Bildern für den geographischen Unterricht. Es wurde grosser Wert darauf gelegt, dass der beigegebene Text nicht allein die Photographien erläutert, sondern sich in knapper Form zu einer Monographie der einzelnen natürlichen Landschaften gestaltet, was die reichliche Beigabe von Textabbildungen in Form von Profilen und Diagrammen ermöglicht. — Die meisten Bilder sind direkt zu diesem Zweck aufgenommen worden, so dass sich ein einheitliches, wohlausgewähltes Anschauungsmaterial für das deutsche Reich zusammen findet, das einem lebhaft gefühlten Bedürfnis wohl entgegenkommen dürfte. . .“

Das vorliegende Heft hält diese Versprechen nicht ganz. Die 10 Bilder auf den 8 Tafeln sind anscheinend z. T. Vergrösserungen und infolgedessen leiden sie bei der Wiedergabe als Autotypien. — An wen sich eigentlich die 9 Seiten Text wenden, ist unklar, denn einerseits erläutert der Verfasser recht elementare Begriffe, andererseits aber setzt er die doch sicher noch nicht allgemein angenommene Davis'sche Nomenklatur als bekannt voraus.

Nur einige kleine Bemerkungen zu Einzelheiten. Den Triberger Wasserfall scheint der Verfasser weder mit dem Hammer, noch mit neueren geologischen Karten oder Literatur in der Hand studiert zu haben, sonst hätte er die grosse Kesselbergverwerfung und ihre Bedeutung nicht übersehen können; freilich, wenn man diese ausschaltet, dann entsprechen die Verhältnisse dort mit schematischer Deutlichkeit den Forderungen der Davis'schen Cyclentheorie. — Über den Abbruch des Schwarzwaldes zur Rheinebene berichtet der Verfasser: „Die den Schwarzwald begrenzende Hauptverwerfung kommt im heutigen Relief nur teilweise zum Ausdruck. Sowohl im Schönberg wie im Lorettoberg südlich von Freiburg zieht sich das Gelände über Jura (Dogger) bzw. Buntsandstein und Gneiss gleichmässig hinweg (Abb. 11), ohne dass die grosse Verwerfung morphologisch im geringsten zu erkennen ist.“ Die Belege dafür, eine Photographie und eine sie erläuternde Zeichnung, widerlegen diese Behauptung selbst, ebenso wie jede Fahrt die man mit einer geologischen Karte in der Hand zwischen Karlsruhe und Basel am Schwarzwaldrande entlang macht. — Zum Schlusse sei auf die praktische Einheftung der Demonstrationstafeln nach Art der sog. Schnellhefter hingewiesen.

W. Spitz.

¹ Mit 8 Tafeln und 11 Abbildungen im Text. (Deutsche Landschaftstypen, herausgegeben von Dr E. Scheu, Heft 1). Ohne Jahresangabe, Leipzig, Theod. Thomas Verlag. Preis M 1.20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1911-1915

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Spitz Wilhelm

Artikel/Article: [Scheu, Dr E. Der Schwarzwald \(1913\) 279](#)